

Nachweis von Parodontitis-assoziierten Markerkeimen

Erkrankungen des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates werden zum größten Teil bakteriell verursacht und führen langfristig zum Zahn- bzw. Implantatverlust. Aus diesem Anlaß möchten wir Ihnen eine neue Möglichkeit zur Diagnostik paradontopathogener Keime anbieten.

Mittels eines molekularbiologischen Untersuchungsverfahrens identifizieren wir die Erreger auf der Ebene ihrer DNA. Das micro-IDent-System der Firma Hain ist das in Europa am häufigsten eingesetzte Nachweisverfahren für die Markerkeime *Actinobacillus actinomycetemcomitans*, *Porphyromonas gingivalis*, *Bacteroides forsythus*, *Treponema denticola* und *Prevotella intermedia* im Sulkus.

Indikationen zur Untersuchung sind eine therapieresistente, refraktäre Erwachsenenparodontitis, akute und rasch verlaufende Parodontitiden oder eine Periimplantitis.

Der Befund informiert Sie über:

- Möglichkeiten der Antibiotika-Auswahl
- Risikoabschätzung an den Entnahmestellen
- Dokumentation des Behandlungserfolges
- Früherkennung von Rezidiven im Recall
- Einschätzung des Risikos eines Implantatmißerfolgs vor Sanierung.

Zur Entnahme der Probe wird subgingivale Sulkusflüssigkeit mit sterilen Papierspitzen gewonnen. Die Probe kann durch unseren Kurierdienst abgeholt oder mit der Post verschickt werden. Die Entnahmekits stellen wir Ihnen auf Anforderung kostenfrei zur Verfügung.

Die Kosten für die gesamte Untersuchung (inklusive Entnahmekit und Probentransport) betragen 52,47 €. Von den gesetzlichen Krankenkassen werden die Kosten der Untersuchung nicht getragen. Daher ist eine Einverständniserklärung des Patienten erforderlich. Eine entsprechende Erklärung befindet sich auf unseren Anforderungsbelegen.